

Allensbach-Umfrage für GEO WISSEN: Der Glaube schützt vor Stress

Die Deutschen fühlen sich kaum gestresster als früher / Menschen mit einfacher Schulbildung und katholischem Glauben weniger belastet / Immer weniger Deutsche wollen lange leben

Hamburg, 14. Oktober 2005 – Nur etwa jeder dritte Deutsche (38%) gibt an, unter Stress zu leiden, ein geringfügig höherer Anteil als 1993 (35%). Rund 60 Prozent der Deutschen halten sich hingegen für stressfrei. Diese Aussage treffen überdurchschnittlich oft Katholiken (67 %), weniger häufig dagegen Protestanten (58%) und andere Befragte (52%). Vergleichsweise wenig unter Stress stehen zudem Menschen mit einfacher Schulbildung (63 %), von jenen mit höherer Schulbildung sind es nur 54 Prozent. Das ergab eine repräsentative Umfrage (durchgeführt vom Institut für Demoskopie Allensbach mit 2048 Befragten im gesamten Bundesgebiet in der Zeit vom 1.7.-13.7.2005) für die aktuelle Ausgabe des Magazins GEO WISSEN zum Thema „Zeit“.

Zwischen Eigen- und Fremdwahrnehmung gibt es allerdings eine große Diskrepanz: 79 Prozent aller Befragten meinen nämlich, dass die meisten Deutschen unter Stress leiden. Diese Widersprüchlichkeit lässt sich möglicherweise damit erklären, dass Menschen dazu neigen, ihre individuelle Belastung im Gespräch mit anderen zu dramatisieren – und auf diese Weise den Eindruck erwecken, sie seien permanent überlastet. Gefragt nach typischen Situationen, die sie als stressig empfinden, nennen die Befragten das Einkaufen (51%), den Beruf (47%), das Warten (43%), die Hausarbeit (41%) und das Autofahren (35%). Beim Gegenteil, der Langeweile, stehen Warten (43%), Hausarbeit (25%) sowie Bus- und Bahnfahren (25%) ganz oben, es folgen Fernsehen (23%) und Sonntage (19%).

Am Stress kann es jedenfalls nicht liegen, wenn immer weniger Deutsche uralter werden möchten. Auf die Frage „Wenn es möglich wäre, bei guter Gesundheit 150 Jahre alt zu werden: Würden Sie gerne so lange leben wollen?“ antwortete 1956 noch mehr als jeder Zweite (55 %) mit „Ja“; 1993 war es noch mehr als jeder Dritte (38 %), im Jahr 2004 (Allensbach 2004, 2134 Befragte) aber nur noch jeder Vierte (26 %).

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan, GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683, E-Mail: pelikan.maike@geo.de

GEO im Internet: www.GEO.de